



1

2

„Die europäische Einigung im 21. Jahrhundert“

3

Unser Ziel sind die (~~Vereinten Staaten von Europa~~) EUROPÄISCHER STAATENBUND

4

Programmentwurf mit Änderungsvorschlägen von Walter Christ, EUD Fürth

5

6 Wir Bürgerinnen und Bürger Europas sind in einer Schicksalsgemeinschaft verbunden -
7 gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben sechs europäische
8 Staaten mit der europäischen Einigung begonnen. Die Gründergeneration hat Großes geleistet:
9 Ihr verdanken wir die Versöhnung der Völker, die Überwindung der Grenzen, sozialen
10 Zusammenhalt sowie wirtschaftliche und kulturelle Entfaltung.

11 Heute ist die Europäische Union längst mehr als ein gemeinsamer Markt. Sie ist vor allem eine
12 Werte- und Rechtsgemeinschaft mit gemeinschaftlichen politischen Institutionen UND
13 GEWACHSENEN STRUKTUREN IM BEREICH SCHULE BERUFSBILDUNG UND
14 HOCHSCHULE. Ihr gehören die meisten europäischen Länder an, in weiteren Staaten stärkt die
15 Perspektive der Mitgliedschaft Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Aber die Einigung Europas ist
16 noch nicht vollendet. Auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gibt es nur eine Antwort:
17 ~~Mehr Europa!~~ MEHR EUROPÄISCHE INNENPOLITIK!

18 Wir, die Mitglieder der Europa-Union Deutschland, sind die Vertretung der europäisch
19 engagierten Zivilgesellschaft. Wir setzen uns zusammen mit Partnerorganisationen in vielen
20 europäischen Ländern für die ~~Vollendung der bundesstaatlichen~~ Einigung Europas ein.
21 Europäische Föderalisten haben bereits 1946 ihre grundlegenden Ziele im Hertensteiner
22 Programm niedergelegt. Mit dieser Erklärung ergänzt die Europa-Union Deutschland die im
23 Hertensteiner Programm niedergelegten Ziele:

24 1. Nur geeint sind die Staaten Europas in der Lage, Frieden und Freiheit, Stabilität, Wohlstand
25 und soziale Sicherheit, eine lebenswerte Umwelt, Demokratie und Menschenrechte zu
26 garantieren. Deshalb haben sie sich in der Europäischen Union zusammengeschlossen.
27 Dabei kann die europäische Einigung Vorbild sein für die staatenübergreifende
28 Zusammenarbeit. Sie ist unverzichtbare Voraussetzung für die Bewältigung globaler
29 Herausforderungen IM BEREICH UMWELT SICHERHEIT UND MENSCHENWÜRDE.

30 2. Ziel der europäischen Einigung ist die Schaffung der (Vereinten Staaten von Europa)
31 EUROPÄISCHER STAATENBUND auf der Grundlage einer Verfassung. ~~Als demokratisch-~~
32 ~~rechtsstaatlicher Bundesstaat~~ vertreten die (Vereinten Staaten von Europa)
33 EUROPÄISCHER STAATENBUND die gemeinsamen Interessen der Bürgerinnen und
34 Bürger Europas und ihrer Mitgliedstaaten nach innen und außen. Der europäische
35 ~~Bundesstaat~~ STAATENBUND muss über die hierzu erforderlichen Handlungsmöglichkeiten
36 verfügen. Hierzu gehören auch ein entsprechend ausgestatteter Haushalt ~~und eigene~~



- 37 ~~Steuereinnahmen~~. Im europäischen ~~Bundesstaat~~ STAATENBUND werden die Aufgaben
38 bürgernah und partnerschaftlich von der europäischen, der einzelstaatlichen oder der
39 regionalen und lokalen Ebene wahrgenommen.
- 40 3. Die (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND sind gegründet auf
41 die in der Menschenrechtskonvention und der Europäischen Charta der Grundrechte
42 niedergelegten Werte, zu denen vor allem die Unantastbarkeit der Menschenwürde und die
43 unveräußerlichen Rechte des Einzelnen gehören. Diese Werte sind Ziel und Maßstab ihres
44 politischen Handelns. Demokratie und Menschenrechte auf friedliche Weise zu fördern
45 verpflichtet die (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND zu einer
46 besonders engen Zusammenarbeit mit den Staaten in der Welt, die ebenfalls friedlich für
47 Demokratie und Menschenrechte eintreten.
- 48 4. Die (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND beruhen auf der
49 repräsentativen Demokratie mit Möglichkeiten der direkten Bürgerbeteiligung. Das von den
50 Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl
51 gewählte Europäische Parlament bildet den Kern der demokratischen Ordnung und der
52 Gewaltenteilung. Das Europäische Parlament wählt die europäische Regierung, die aus der
53 heutigen Kommission hervorgeht, und beschließt gleichberechtigt mit der Staatenkammer,
54 dem Rat, über Einnahmen und Ausgaben sowie alle europäischen ~~Gesetze~~.RICHTLINIEN
- 55 5. Der politische Entscheidungsprozess der (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER
56 STAATENBUND ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Transparenz und bietet allen
57 Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Möglichkeiten der Mitwirkung und Beteiligung. Die direkte
58 Wahl des Europäischen Parlaments auf der Grundlage eines einheitlichen europäischen
59 Wahlrechts ist Ausdruck des politischen Zusammenwachsens. Die Bürgerinnen und Bürger
60 der (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND haben im
61 Wohnsitzland - über die Möglichkeit der Beteiligung an Europa- und Kommunalwahlen hinaus
62 - das Wahlrecht zu allen Parlamenten und Vertretungen, von deren Entscheidungen sie direkt
63 betroffen sind.
- 64 6. Die Herausbildung einer europäischen Öffentlichkeit gehört zu den Voraussetzungen für die
65 Verwirklichung einer europäischen Demokratie. Hierzu gehören eine umfassende
66 europapolitische Berichterstattung in den nationalen Medien, die Etablierung europaweiter
67 Medien sowie ein aktiver Dialog der europäischen Institutionen unter Einbeziehung der
68 elektronischen Medien und sozialer Netzwerke. ~~Auch~~ die politischen Parteien leisten einen
69 Beitrag, indem sie sich zu europäischen Parteien mit individuellen Mitwirkungs- und
70 Beteiligungsrechten ihrer Mitglieder zusammenfinden und Spitzenkandidaten und -
71 kandidatinnen für die europäischen Institutionen vorschlagen.



- 72 7. Das Handeln der (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND dient
73 dem Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger. ~~Das~~—DIE europäischeN Gesellschafts- und
74 Sozialmodelle ~~muss~~ MÜSSEN verteidigt und weiterentwickelt werden. Die (Vereinten
75 Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND und ihre Mitgliedstaaten haben die
76 Verpflichtung, in einem solidarischen Geist Gerechtigkeit, die Möglichkeit zu freier Entfaltung
77 und Wohlstand für alle zu schaffen. In ihren Politiken fördern die (Vereinten Staaten von
78 Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND den sozialen Ausgleich und orientieren sich an
79 den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft. Nicht alles muss dabei auf europäischer Ebene
80 geregelt werden, aber sie muss den Rahmen schaffen und Mindeststandards setzen. Die
81 Angleichung der Lebensverhältnisse innerhalb der (Vereinten Staaten von Europa)
82 EUROPÄISCHER STAATENBUND ist eine wesentliche Voraussetzung für ihren Bestand.
- 83 8. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sowie der schonende, effektive und
84 nachhaltige Umgang mit den ~~natürlichen~~ VORHANDENEN Ressourcen sind für das Handeln
85 der (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND und das ihrer
86 Mitglieder bestimmend. Die Rohstoff- und Energieknappheit Europas zwingt zu einem
87 gemeinsamen Vorgehen. Hierzu gehört auch das Umsteuern hin zu erneuerbaren Energien.
- 88 9. Die (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND ~~verfügen über den~~
89 ~~Euro als gemeinsame Währung, für deren Stabilität die unabhängige Europäische~~
90 ~~Zentralbank verantwortlich ist.~~ STIMMEN DIE WECHSELKURSE IHRER WÄHRUNGEN IN
91 EINEM GEMEINSAMEN WÄHRUNGSSYSTEM AUF EINANDER AB. Die (Vereinten Staaten
92 von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND und ihre Mitgliedstaaten tragen durch eine
93 verbindlich abgestimmte gemeinsame Wirtschafts-, Finanz- und Haushaltspolitik zur Stabilität
94 ihrer gemeinsamen Währung bei. Die (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER
95 STAATENBUND setzen klare Regeln für die Finanzmärkte. Eine solide Haushaltspolitik
96 JEDES MITGLIEDSSTAATS und ein solidarisches Füreinander sind Voraussetzung für die
97 Mehrung unseres Wohlstandes.
- 98 10. Die Außenpolitik, einschließlich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, ist Angelegenheit
99 der (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND, die ihre Mitglieder
100 mit Sitz und Stimme bei den Vereinten Nationen vertreten. Ziel der gemeinsamen Politik ist
101 es, zu Frieden, Verwirklichung der Menschenrechte und Stabilität in der Welt beizutragen und
102 Konflikte ~~so weit immer möglich~~ mit friedlichen Mitteln beizulegen. Außenpolitische Initiativen
103 von Mitgliedern der (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND
104 dürfen nicht im Widerspruch zur Außenpolitik der Union stehen.
- 105 11. Die ~~kulturelle~~ IN JAHRHUNDERTEN GEWACHSENE Vielfalt ist der Reichtum Europas und
106 der europäischen Identität. Es ist Aufgabe der (Vereinten Staaten von Europa)
107 EUROPÄISCHER STAATENBUND, diese ~~kulturelle~~ Vielfalt IN DEN BEREICHEN KULTUR,
108 SOZIALES, SCHULE, BERUFSBILDUNG UND HOCHSCHULE zu schützen und zu fördern.



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

109 Hierzu gehören auch die Begegnung mit anderen Kulturen und Lebensverhältnissen und der
110 Erwerb von EUROPÄISCHEN Fremdsprachen, VOR ALLEM DER SPRACHE DER
111 NACHBARN. Alle Bürgerinnen und Bürger der (Vereinten Staaten von Europa)
112 EUROPÄISCHER STAATENBUND sollen durch entsprechende Bildungsangebote in die
113 Lage versetzt werden, sich sprachlich ~~miteinander~~ BESSER zu verständigen.

114 12. Die (Vereinten Staaten von Europa) EUROPÄISCHER STAATENBUND sind für neue
115 Mitglieder offen. Jeder Beitrittsantrag eines Landes muss dabei für sich genommen geprüft
116 und beurteilt werden. Neue Mitglieder müssen die Kriterien für eine Mitgliedschaft erfüllen;
117 dabei ist der Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit der (Vereinten Staaten von Europa)
118 EUROPÄISCHER STAATENBUND Rechnung zu tragen.

119 Dies ist unsere Vision für das Europa des 21. Jahrhunderts. Gestern wie heute gilt: In der
120 Einigung Europas liegt die Zukunft unseres Kontinents und seiner Menschen.